

Gemeindedaten

- Bezirk: Niederrhein vorher Duisburg-Rheinhausen
- Gemeindegründung: 23.10.1983
- Kirchweihe: 3. August 1993 durch Apostel Wömpner
- Anschrift: Tiller Straße 1, 47546 Kalkar
- Gemeindestatus: Aktiv

Chronikfortsetzung seit der Bezirksstrukturreform NRW im September 2005 bis Juni 2024

19.06.2005 Vorsteherwechsel
Der seitherige Vorsteher Priester Joachim Müller von **Kalkar** ist im Juni 2005 verzogen. Neuer Vorsteher: Pr. Wilfried Kullmann
* * *_

Vorsteher der Gemeinde:

1983 Evangelist Christian Schwerdtfeger
1984 Evangelist Hans Bojahr
1986 Hirte Arnold Dammers
1995 Evangelist Hartmut Gaidzik
2003 Priester Joachim Müller
2005 Priester Wilfried Kullmann
2022 Priester Lars Gründler

Online-Chronik

Kurzchronik der Gemeinde Kalkar

1982 begann in Kalkar die Missionsarbeit mit Glaubensbrüder aus der Gemeinde Duisburg-Rheinhausen

1983 setzten Brüder aus der Gemeinde Moers die Missionsarbeit fort

Am 23. Oktober 1983 erfolgte die Gemeindegründung durch Bischof Klaus Zeidlewicz und Evangelist Christian Schwerdtfeger.

Die Gottesdienste fanden in einem Schulraum „Am Bollwerk“ statt. Die Neuapostolische Kirche NRW kaufte in Kalkar an der Tiller Straße ein Grundstück zum Bau einer Kirche. Nach Änderung des Bebauungsplans durch den Rat der Stadt Kalkar konnte ein Kirchenneubau errichtet werden.

Die Einweihung der Kirche fand am 3. August 1993 durch Apostel Friedrich Wömpner statt.

Am 26. Oktober 2008 wurde das 25-jährige Gemeindejubiläum gefeiert.

Ein Jubiläumswochenende -35 Jahre Gemeinde Kalkar und 25 Jahre eigenes Kirchengebäude- fand mit einem Tag der offenen Tür am 1. und mit einem Festgottesdienst am 2. September 2018 statt.

Ein besonderes Weihnachtsfest durfte die Gemeinde Weihnachten 2021 mit Bezirksapostel Rainer Storck feiern.

(entnommen der Homepage der Gemeinde Kalkar, Stand Mai 2024)

23. Oktober 1983

Downloads

- Kalkar Kurzchronik
- Kalkar Gemeindefest in Kalkar
- Kalkar Inruhesetzung Vorsteher Wilfried Kullmann
- Bericht ber die Renovierung der Kirche in Kalkar






















Schule.
Aus 2. Petrus 1 Vers 10. 11 skizzierte dann das Werk, welches am 23. Oktober 1983 zur Einweihung verwandt wurde:

"Darum, liebe Brüder, tut desto mehr Fleiß, eure Berufung und Erwählung festzumachen; denn wo ihr solches tut, werdet ihr nicht straucheln.
Und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi."

Unsere Gemeinglieder in Kalkar wurden von Hirten Arnold Banners Heimat,





Bericht über die Renovierung der Kirche in Kalkar

Im Zeitraum vom 18. August bis zum 5. November 2025 wurde die Kirche in Kalkar umfassend renoviert. Ziel der Arbeiten war es, das Kirchengebäude sowohl optisch als auch funktional zu erneuern und auf einen modernen Stand zu bringen, ohne dabei den historischen Charakter des Gebäudes zu verändern.

Ablauf der Renovierungsarbeiten

Zu Beginn der Renovierung stand die vollständige Ausräumung der Inneneinrichtung im Vordergrund. Alle beweglichen Gegenstände, Mobiliar und liturgischen Elemente wurden sorgfältig entfernt und gesichert, um Schäden während der Bauarbeiten zu vermeiden.

Im Anschluss daran begannen die beauftragten Handwerksbetriebe mit dem Verputzen der Innenwände. Dabei wurden beschädigte oder unebene Flächen ausgebessert und für den anschließenden Anstrich vorbereitet.

Nach Abschluss der Putzarbeiten erhielten sämtliche Wände einen neuen, hellen Anstrich, der dem Kirchenraum nun ein freundliches und einladendes Erscheinungsbild verleiht. Parallel dazu wurde der Kirchenboden vollständig erneuert. Der neue Bodenbelag sorgt nicht nur für eine verbesserte Optik, sondern trägt auch zu einer angenehmen Raumakustik und einer wärmeren Atmosphäre bei.

Im Rahmen der Modernisierung wurde außerdem die Beleuchtung vollständig auf energiespa-



Wiederbezug der Kirche in Kalkar

Am Sonntag, dem 9. November 2025, fand in der Kirche in Kalkar der erste Gottesdienst nach der abgeschlossenen Renovierung statt.

Gemeindevorsteher Priester Lars Gründler leitete den feierlichen Gottesdienst und brachte bereits im Eingangsgebet seinen Dank und seine Freude über den gelungenen Neubezug zum Ausdruck.

Alles strahlt

„Nicht nur die Kirche strahlt im neuen Glanz, sondern auch in euren Augen sehe ich dieses Strahlen in der Erwartung des heutigen Gottesdienstes", so Priester Gründler in seiner Begrüßung. Besonders freute er sich über die Anwesenheit einiger „Altkalkaraner" sowie über die Vertreterinnen und Vertreter des evangelischen Presbyteriums, darunter Pfarrer Christel Hagen.

Gemeinsam stimmte die Gemeinde in das Lied „Nun danket alle Gott" (GB 258) ein. Der Vorsteher betonte die Freude, wieder in der vertrauten Umgebung beisammen zu sein, und dankte allen, die mit ihrer tatkräftigen Mithilfe zur Verschönerung der Kirche beigetragen haben. „Wir haben hier einen Ort, an den wir immer wieder kommen können, um Gott zu erleben, den Glauben zu leben und um gemeinsam Gottesdienst zu feiern", so Pf. Gründler.

Liebe zum Nächsten















